

Kreativ im AWO-Fanprojekt



Fanprojekt unterstützt Holstein Fans seit August 2013

Kreativer Support, begleitete Auswärtsfahrten, Förderung junger Fans, Gewaltprävention – die Wichtigkeit der Arbeit eines Fanprojekts wird vielerorts anerkannt. Mittlerweile gibt es deutschlandweit über 60 solcher vereinsunabhängigen Einrichtungen bei unterschiedlichen Trägern, jedoch mit den gleichen Qualitätsstandards. Das Kieler Fanprojekt unter der Trägerschaft der AWO Kiel gibt es bereits seit August 2013.

Das Besondere sind die vielen wahnsinnig unterschiedlichen Menschen und die kreative Freiheit, die wir beim Ausarbeiten unserer Projekte haben – nicht zuletzt durch die Unterstützung der AWO“, schwärmt Yvonne Leyk von ihrer ungewöhnlichen Arbeit im Fanprojekt. Sie gehört zu dem vierköpfigen Team um Leiter Jérôme Schneider, das sich speziell um überwiegend junge, aktive Fans der KSV kümmert.

In der abgelaufenen Saison verpassten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fanprojekts nur

ein Auswärtsspiel und begleiteten neben allen Begegnungen der Zweitliga-Mannschaft auch zehn Heimspiele der Kieler U23 in der Regionalliga. Zudem bot das Projekt eine U18-Tour zum DFB-Pokalspiel der Störche bei 1860 München an. Auf der dreitägigen Fahrt wurden befreundete Fans in Kassel besucht, ein weiteres Spiel geschaut sowie der Jahrmarkt Kassel und die Altstadt Ulms aufgesucht.

Auf Faninitiative fand vor knapp einem Jahr das erste Treffen der „Bunten Kurve“ statt, nachdem Fans diskriminierendes Verhalten



Beim AWO-Fanprojekt hat die Kreativität viele Facetten – auch bunte, wie hier am Projekt-Container hinter der Westtribüne.

Foto: Sören

im Stadion und auf Auswärtsfahrten aufgestoßen war. Auch das Fanprojekt legte zuletzt einen Fokus auf die Antidiskriminierungsarbeit. So heißt es auch auf der Homepage: „Im Sinne einer weltoffenen Jugendarbeit lehnen wir jegliche Form von Gewalt ab und stehen für die im Grundgesetz verankerten Grundrechte. [...] Wir wollen jungen Fans helfen, sich gegen jegliche Form von Diskriminierung zu engagieren, dazu gehören unter anderem Rassismus, Sexismus, Homophobie und Antisemitismus.“ Das Projekt nimmt an den Treffen der Bunten Kurve teil, aus der auch der T-Shirt-Logo-Wettbewerb „Holstein ist bunt“ entstand. „Einige wenige Exemplare gibt es noch im Fanshop. Der Gewinn wird für einen sozia-

len Zweck gespendet und wir können nur allen den Kauf ans Herz legen“, freut sich Leyk über den Einsatz der Fans.

Squash, Frühstück, gemeinsames Kochen oder Klönschnack mit Spielern und Trainer sowie eine eigene Mannschaft in der Betriebs-sportliga sind nur einige der Angebote des Projekts.

Das Fanprojekt ist montags bis donnerstags von 14–20 Uhr in der Von-der-Tann-Straße in Kiel besetzt. Zu jedem Heimspiel kann man die MitarbeiterInnen an ihrem Container hinter der Westtribüne und während des Spiels in Block I antreffen: „Euer verschwiegener Ansprechpartner, Anker und Rettungsring“, so Leyk. Der vollständige Bericht steht auf www.kiellokal.de. ST



Das Projekt-Team: Jérôme Schneider, Yvonne Leyk, Mathias Woloszyn, Wolf-Ulrich Schwark (v.l.n.r.).

Foto: AWO Fanprojekt